Worsenblatt

für ben

Deutschen Buchhander

und fur bie mit ibm

verwandten Geschäftszweige.

heranegegeben von ben

Deputirten des Bereins der Buchhandler zu Leipzig.

Umtliches Blatt des Börfenvereins.

Nº 81.

Freitags, den 11. September

Bekanntmachung.

In ben Borfenverein find als Mitglieder aufgenommen worben :

herr Dtto Muguft Couli, Firma:

- . Albert Theod. Thomas, | Schulz u. Thomas in Leipzig.
- Ludwig Brandus, Affocie von Stange u. Brandus in Berlin.

= 2. Brandes in Leipzig.

- Friedrich Geverin in Dorpat u. Moscau.
- = C. P. Melger, Firma: Leich'iche Buchhol. in Leipzig.
- Simon Liebmann, Firma: Liebmann u. Co. in Berlin.
- = Ferdin. Fabian Josephy, Firma: Buderit'iche Runft-Sorthol. in Berlin.
- . Urban Rern in Breslau.
- Ih. Dewald Beigel in Leipzig.
- = Carl Reimarus, Firma: Gropius'iche Buch = u. Runfthandlung in Berlin.
- = Eduard Leibrod in Braunfchweig.
- = 2B. Levnfohn in Grunberg.
- = Fried. Bubm. Levin in Elbing.

Sena, Leipzig, Potsbam, ben 31. Muguft 1840.

Der Borfenvorstand. fr. J. frommann. A. Roft. Riegel.

Preffreiheit.

Beim Festmahle am 14. August 1837 im Gutenbergs: hofe gu' Maing ba murben gar viele lopale Reben ge= halten und Toafte ausgebracht. - 2118 aber endlich die Gefell= Schaft anfing laut zu werben und ber Begenstand bes Tages und ber goldene Rheinwein eine heitere Stimmung uber bie Gefellichaft verbreitete, ba erhob fich ein Mann von feinem Gibe und, auf ben Stuhl tretend, flopfte er mit großer Beharrlichfeit an fein Glas, fo bag die gange Berfammlung endlich aufmert- 1840, alfo nicht brei Jahre fpater, murbe ber Redner, ber an 7r Jahrgang.

fam und ftille marb. Es mar S. Roenig. Er fagte, es fei eine glangenbe Botfchaft von Frankfurt herubergekommen, einer noch glangendern von borther zu biefem Tefte fei man aber weit gewartig, ber Botichaft namlich, die uns die freie Preffe bringe. Bei biefen Worten erfcholl ein Jubel, ber bas Saus erbeben machte, aber zugleich erscholl auch die Glode bes Pra= fibenten, Roenig durfte nicht weiter fprechen. - - - 201fo gefchah's im Muguft bes Jahres 1837, und am Johannistage

jener Stelle der freien Presse ein Hoch brachte, nicht mehr unsterbrochen und an demselben Tage sind in vielen Städten des deutschen Baterlandes kräftige, inhaltschwere Worte für die Preßfreiheit gefallen und man hat die Sprecher nicht mehr wie noch vor kurzer Zeit als Demagogen betrachtet. Wosher aber diese Umwandlung und warum war dieses Jahr nicht mehr gefährlich, was damals noch so gefährlich erschien? — Es ist eine Folge der von Tag zu Tag zum allgemeinern klarern Bewußtsein gelangenden Wahrheit, daß ohne Preßfreiheit die Erreichung und Erhaltung einer die Gesammtheit beglückens den Freiheit nicht möglich ist.

Diese Ueberzeugung wird in wenigen Jahren alle Classen burchdringen und sie wird es um so gewisser, je mehr geistvolle echt wissenschaftlich gebildete Manner, deren Charakter rein, deren Gesinnung als ehrenhaft bekannt ist, freimuthig, klar und wahr, wie es in folgender Rede geschehen, sich über den boch wichtigen Gegenstand aussprechen.

Feftrede zur Jubelfeier der Buchdruckerfunft in Samburg. Bom Professor Burm.

Daß mittels der Preffe Bergeben und Berbrechen Statt finden konnen, bat nie ein Menfch geleugnet. Dag ber Staat fich nicht barum zu fummern habe, hat nie ein Menfch behaups tet. Die Preffreiheit ift berjenige Stand der Dinge, bei melchem ein Bergeben, das mittels der Preffe begangen ift, gur gerichtlichen Untersuchung und gur gesehlichen Bestrafung gebracht wird. Die Cenfur ift basjenige Guftem , durch mels ches der Bebrauch der Preffe einer folden vorgangigen Muf= ficht unterworfen wird, daß badurch dem Digbrauche der Preffe vorgebeugt werden foll. Es ift, als wollte man einem Jeden, ber ein Schiefigewehr zur Sand nimmt (und mare es auch nur, um einen Safen gufchießen), einem Jeben, ber ein Deffer gur Sand nimmt (und mare es auch nur, um ben Braten gu gerlegen), als wollte man Dem von Dbrigfeits wegen die Sand führen, damit er ja fein Unheil anrichte. Giner ber menigen, ber außerst menigen Bertheibiger ber Cenfur unter ben beut= fchen Schriftstellern hat jungft bem Publicum anvertraut, daß feine Glaubensgenoffen "jest größtentheils auf dem Rud= juge fechten." Wunfchen wir diefen Beren einen froblichen Rudzug. Mogen fie ungehindert fich gurudziehen, wohin und foweit ihr Berg begehrt! Diejenigen, welche von der Cen= fur am gunftigften reden, behaupten, fie fei ein ,,nothwendiges Uebel." Daß fie ein Uebel, ift bemnach von allen Geiten zugestanden. Aber ein nothwendiges? Nothwendig fann ich nur das Mittel nennen, ohne welches, erftens, ein vernunftiger Breck nicht erreicht werden fann, und burch welches, zweitens, Diefer vernunftige Bred auch wirklich erreicht wird. Gine Sache aber, die ein Uebel ift, und durch welche ber med nicht erreicht wird, ben fie erreichen foll, eine folche Sache nenne ich nicht ein nothwendiges, ein überfluffiges Uebel. Bas foll die Cenfur? Was find ihre oftenfibeln Zwecke? Gie foll der Religion und Sittlichkeit, der Ruhe und Dronung im Staate Schut geben gegen Ungriffe, welche vermittelft der Preffe verübt werben tonnten. Religion und Sittlichfeit. Bober und von wem fammt die Cenfur? Die Buchdruckerkunft, meine Berrenift eine deutsche Erfindung, nicht die Cenfur. Der Erfinder ber Cenfur war ein Papft. Alfo wol irgend ein frommer, babei vielleicht ein angstlicher und beschränkter Mann? Rein, es war Papft Mlerander VI., nach ben Beugniffen fatholifder Schriftftel=

ler eins ber größten Scheufale, welche bie Gefchichte fennt. Seine Mufführung, er war ein Borgia, war von ber Urt, bag man in auftandiger Gefellichaft nicht füglich bovon reden fann. Und diefer foll der Religion und Sittlichfeit ju Liebe die Cenfur eingeführt haben? Mit bemfelben Rechte fonnte man fagen, ber Raifer Tiberius habe die Intereffen ber offentlichen Moral im Huge gehabt, indem er, wie ein romifcher Gefchicht= fdreiber berichtet, unter allen Dachthabern zuerft gegen gefdriebene Bucher muthete, indem er glaubte, durch bie Uebermacht bes Mugenblicks bas Gedachtniß aller fommenden Gefchlech= ter austofchen gu tonnen, und badurch fich felbft emige Schande, ben Unterbruckten aber ewigen Ruhm bereitete. Unter Beichen fo ubler Borbedeutung ift die Cenfur zuerft in die Belt getreten. Und wenn der Mame ber Religion und Gittlichkeit von ber bodiften firdlichen Autoritat jum Dedmantel fur andere Brecke gemigbraucht ward, mußte nicht ihr Unfeben baburch in den Mugen bes Bolfs herabgewurdigt werben ? Bar es etwa weniger ein Uebel, muß es uns weniger mit Umvillen erfullen als der Digbrauch der Preffe? Diefe Betrachtung, meine herren, ift in der That nicht unwichtig; boch will ich fie hier nicht weiter verfolgen. Wir haben es hier weniger mit ber Abficht zu thun als mit dem Erfolge; weniger mit ben geheis men 3meden ber Cenfur als mit ihrer offenbaren Birkung. Ift es benn der Cenfur gelungen , auch nur die Lehre bes Papftes gegen die Ungriffe der Preffe aufrecht zu halten ? Wir miffen, daß die Rirchenverbefferung unaufhaltsam fortging, mittels der Preffe und trog der Cenfur. Wir miffen Mile, daß fein erftes Buch, das erfte, das überall aus der Preffe hervorging, jugleich bas erfte cenfurwidrige Buch, nach Begriffen der romifchen Curie, gewesen ift. Gin Glud, ohne Zweifel , bag es der Cenfur nicht gelingen konnte, die Lauterung gottlicher Lehre von menschlicher Buthat aufzuhalten, noch ben Geift ber freien Forschung zu hemmen. Aber mas foll man zu ber Flut von gewiffenlofen, liederlichen und fcmugigen Buchern fagen, von Buchern, in welchen alles Beilige und Ehrwurdige verhöhnt wird, die zur Schande der Literatur, jumal der franzofischen, überallbin fich ergoß, zu einer Beit, als die Cenfurvorschriften und der Prefgwang am hartesten waren? Jene Buder waren wol auch cenfurwibrig? Gie erfchienen boch ; fie wurden doch, in Taufenden und Taufenden von Abdrucken, verbreitet. Daraus mag man erfeben, mas die Genfur fur die Intereffen der Religion und Sittlichkeit geleiftet hat. Ich tomme zu bem zweiten oftenfibeln Brecke ber Cenfur. Gie foll Rube und Dronung erhalten im Staate. Dagu, bat man behaupten wollen, fei die Cenfur nothwendig. Bei der Pregfreiheit werde das Bertrauen zu der Regierung untergraben. Allerdings, das Bertrauen zu guten Regierungen burch fchlechte Schriftsteller, und das Bertrauen gu ichlechten Regierungen burch gute Schriftsteller. Aber wie verhalt es fich mit ber Cenfur? Die Cenfur fangt mit dem Miftrauen an und bort mit dem Migtrauen auf. In jedem andern Berhaltniffe wird von Jedem das Gute vorausgefest, bis bas Schlechte erwies fen ift. Dicht fo von ben Schriftstellern bei ber Cenfur. Die Cenfur fest von Jedem bas Schlechte voraus; wozu mare fie fonft vorhanden ? Es fann Giner zehnmal bewiefen haben, daß er einsichtig und redlich ift. Die Cenfur fest bas 11. Mal, wenn er etwas unter 20 Bogen brucken laffen will, boch wieder voraus, bag er bumm ober boshaft genug fei, etwas brucken traglich mare. Die Cenfur felbit geht, im Ramen ber Regie= rungen vom Difftrauen aus: und bann follte fie bienen, ber Regierung bas öffentliche Bertrauen gu fichern, wenn biefes Bertrauen nicht ohne Cenfur unumftoglich festiteht? Wenn Jemand ohne Unterlaß zeigt, baß er etwas ju verbergen bat, ohne Unterlaß zeigt, bag er durch jebe unübermachte Meußerung eines Jeden gefahrbet zu merben furchtet - munderbar in ber That, wenn dies der Weg fein tonnte, Bertrauen zu erhalten ober ju befestigen. Doch menden wir uns auch hier gu ben Leb= ren der Gefchichte, der Erfahrung. Wenn die Cenfur die Rube und Drbnung erhalten fann, fo muß fie boch wol bem gewaltfamen Umfturg berfelben vorbeugen. England hatte feine blutige Rebellion und, nach ber Wieberherftellung ber Stuart's, feine Revolution, fo lang es ein Land ber Cenfur mar. Im Jahr 1694 horte die Genfur auf; feitdem hat England feine Revolution mehr gefehen, wol aber eine Reform. Frankreich war ein Land der Cenfur, als die Revolution im vorigen Jahrhundert ausbrach. Aber die Julirevolution von 1830? Die mar boch wol das Wert der Preffreiheit? Gie mar das Wert der Ordonnangen; und die Ordonnangen, meine herren, follten unter andern die Cenfur einführen. "Der Bahnwig des frangofischen Bofes, fagt ein großer beutscher Gefchicht= fdreiber, gerfchlug den Talisman, ber ben Damon ber Revolution gefeffelt hielt." Als die Cenfur fam, fam die Revolu= tion. Ferner: war vielleicht der lette polnische Aufstand bas Wert der Preffreiheit? Dber (bamit ich dies eine Beifpiel noch anfuhre) : war ber Mufftand ber Braunfchweiger bas Wert ber Preffreiheit?

(Schluß folgt.)

Rarl Immermann

ift im feche und vierzigften Lebensjahre am 25. Mug. in Duffeldorf gestorben. Die Allgem. Leipziger Zeitung enthalt in der Beilage vom 4ten Geptember einen trefflichen Urtitel

ju laffen, mas mit der öffentlichen Ruhe und Dronung unver- | über den fo fruh Dabingeschiedenen aus der Teber eines unfrer geistvollsten Literaten. Diefer Artifel enthalt mandjes bebergigungswerthe Wort und wir heben folgende Stelle baraus bervor, um einige fluchtige Bemerkungen baran fnupfen gu tonnen. - - ,,Wir bleiben Bantelfanger in Deutsch= land!" fagte Immermann bamals gu wiederholten Malen und nicht ohne herben Grimm. "Da haben fie gefchrieben und gelobt von Guden und Morden die Epigonen und den Munchhausen, bag man denten follte, in jeder Dorfichente mußten die Bucher gu finden fein, und wenn wir es in ber Megrechnung befeben, fo haben einige breifig Millionen Deutsche an 500 Eremplaren genug gehabt!" - Ja bas ift ber Jammer in Deutschland! Auf ber einen Geite entsetliche Pauvreté, auf ber andern Seite ein mahrer Ubichen gegen bas Bucherkaufen. Welcher Buchhandler hat nicht ichon Leute gekannt, die beständig von und über Literatur schwagen, die es auch gang in der Dronung finden, an einem Abende Gummen in Champagner zu vertrinten, allein einige Thaler für ein gutes Buch auszugeben, fommt Ihnen nie in den Ginn, ja bas ift bei Ihnen ein Ding ber Unmöglichkeit. Dein, in diefer Beziehung ift's in England und Frankreich beffer. Da erfordert es der Unftand, die Berte der befferen und geachtes ten Schriftsteller als Eigenthum zu befigen; bort wurde fich Jeder, der zu der hohern Claffe der Gefellichaft rangirt, ichamen, wenn man ein neues Wert Brougham's, Th. Moore's, Bulwer's, Lamartine's, Delavigne's, Bictor Sugo's auf dem Tifche fabe, welches einer Leibbibliothet entnommen worben. In Deutschland werden folde Unforderungen nicht gemacht; ba genirt man fich nicht in den hochsten und feinsten Girkeln, wenn bort von dem neueften Berte Tied's, ober Steffen's, oder Beine's oder Laube's die Rede ift, zu fagen, man habe es noch nicht vom Leibbibliothekar bekommen konnen, weil fo Biele darauf abonnirt feien. -

Berantwortlicher Rebacteur: G. Biganb.

Bekanntmachung

Pranumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[4541.] Untenftehendes Girculair verfandte ich nebft Ungeigen heute an alle Preuß. Buch : und Runfthandlungen und an bie bedeutendften auswartigen.

E. S. Schroeder.

Berlin, 1. Septbr. 1840. Die beifolgenden Unzeigen fegen Gie von einem geitges magen Unternehmen in Renntnig, bas gewiß Unflang und 216: fat finden wird, wenn Sie durch Ihre Thatigkeit für deffen Berbreitung geneigteft wirfen wollen.

Es find die Bildniffe J. J. M. M. des jest regierenden Ronige und der Konigin im Rronunges Druate. Gezeichnet und lithographirt von 28. Devrient, 24 3oll hoch, 17 3oll breit, auf chinefischem Papier, im Königlichen Lithographischen Inftitut gedruckt. Cubscriptionspreis für jedes Blatt 2 .f.

Die Beichnung bes erften Blattes, ber Bollenbung nabe, ift nach bem Urtheile mehrerer Runfttenner bochft gelungen; es mar anfänglich meine Absicht, nicht eher eine Unzeige von dem Er-

Scheinen zu erlaffen, als bis ich Probeblatter murbe verschicken tonnen, wo es bann einer ruhmenben Unzeige nicht bedurft hatte, allein die fo nahe bevorftebende Bulbigungs: Feier lagt bies nicht ju; ich hoffe jeboch, meine übrigen Berlageblatter werben Ihnen bie Ueberzeugung geben, daß ich, mas bie Schonheit ber Musfuhrung anbetrifft, nicht mehr verfprechen werbe, als ich halten fann.

Sie erhalten vom Subscriptions-Preise 33 ! ? Rabatt, unb auf 12 ein Frei-Eremplar. Bei einer feften Beftellung von 13/12 Eremplaren gebe ich Ihnen gern ein Inferat auf meine Roften, je nachbem Sie es munfchen, vor oder nach bem Erfcheinen.

Bortaufig tann ich nur fefte Beftellungen erpebiren, fobald jedoch bie Subscriptionseremplare verfandt find, fteben Ihnen Gremplare à Cond. zu Dienften.

Rochmals Ihre gutige Berwendung in Unfpruch nehmend, bitte ich, bie mitfolgenden Gubferiptioneliften fogleich in Umlauf ju fegen, Beamte, Militairperfonen und bie fleineren Stabte Ihres Birtungefreises nicht außer Acht gu laffen, und wenn Sie ber Ungeigen mehrere bedurfen, fich bes untenftehenden Bettels au bedienen. Sochachtungsvoll grußt

> Ihr ergebenfter C. S. Schroeder.

Bur Huldigungs-Feier in Preulsen!

Ginladung jur Subscription

auf zwei große Bildniffe

Seiner Majestät des Königs

Friedrich Wilhelm IV

unb

Ihro Majestät der Königin

Elisabeth Luise

im Aronungs - Ornate.

Gezeichnet und lithographirt von W. Devrient.

24½ Zoll hoch, 17 Zoll breit, auf chinesischem Papier, gedruckt im Königl. lithographischen Institut. Subscriptionspreis für jedes Blatt 2 4β.

Auf je 12 wird ein Freiegemplar gegeben.

Die bevorstehende Hulbigung, sowie das allgemeine Begehsten nach Portraits, die, was Aehnlichkeit und Ausfühstung betrifft, gut genannt zu werden verdienen, haben die Ibee zu diesen Tableau's in Unregung gebracht. Zeichner und Berleger werden alles ausbieten, um Kunstwerte zu liesern, die dieses Gegenstandes würdig und geeignet sind, sowohl die Pastäste der Großen, wie die Wohnungen der Beamten und Bürger zu schmücken, und benen die schönste Erinnerung zu sein, welchen es vergönnt war, persönlich jenem feierlichen Atte beizuwohnen. Die Bildnisse sind in ganzer Figur, im seierlichen Krönungsschnate, umgeben von den Reichsschnigs de stimmt im Detosber dieses Jahres und das Ihro Majestät der Königin einige Wochen später.

Sammtliche Exemplare werben auf chinefi: fchem Papier gedruckt und biefe nach ber Reihen: folge ber eingegangenen Bestellungen expedirt.

Nur die Aussicht, auf bebeutenden Anklang und Absat recht nen zu konnen, hat den Berteger zu bem so wohlfeilen Preise von 2 , a Blatt bestimmen konnen, er hat es gethan, um jestem Patrioten die Anschaffung berselben möglich zu machen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4542.] Nicht zu übersehen.

Mit bem Schluffe biefes Monats wird fertig :

Handbuch der theologischen Literatur u. f. w. von Dr. G. B. Winer, 2. und letter Band. Dritte fehr erweiterte Auflage.

um meinen herren Collegen Arbeit und Roften zu erspasen, werbe ich biefen Band nur auf ausbrückliches Berlangen versenben, und bitte sammtliche handlungen, mir ihren etwaigen Bebarf ungefaumt anzugeben. Wer diese Bitte nicht berücksichtigt, mag es mir nicht zuschreiben, wenn er gar keine ober doch spater als die übrigen handlungen die Contin. erhalt.

Da nun das Werk vollendet ift, so durfte sich bei einer auch nur geringen Bemuhung noch mancher Raufer finden, und ich bin gern bereit, vollständige Erempl. auf Bertangen à Cond. zu fenden.

Leipzig, ben 3. Gept. 1840.

C. S. Medlam sen.

[4543.] Binnen Rurgem verfenbe ich:

Sechs und dreissig

Illustrationen (Stahlstiche)

Walter Scott's Werken.

In 12 Lieferungen à 4 ge.

Es ift die Ginrichtung getroffen, bag biefelben fich zu allen Ausgaben von Scott's Werken eignen, und auch leicht in bereits gebundene Eremplare eingeklebt werben konnen.

Vier

Illustrationen

zu

Hörner's Werken.

T. A. br. 6 %.

Zur Ausgabe in einem Bande, schm. 4. br. 8 fl.

Diese Mustrationen werben gewiß von ben meisten Abneh= mern ber Werke behalten, wenn sie bieselben zur Ansicht erhalten. Pr. Nov. verschicke ich hiervon nur in einfacher Anzaht und bitte baher um Angabe Ihres ungefähren Bedarfs, auf 6

fest erhalten Sie das 7. frei. Leipzig, 1. Septbr. 1840.

C. B. Polet.

[4544.]

Bahlzettel.

Freiberg, im August 1840.

P. P. Mitte kommenden Monats kommen folgende Nova zur Berfendung:

Benseler, Dr. G. E., de hiatu in gracis historibus. Vol. I. cont. de hiatu in oratoribus atticis et historicis graecis. circa 26 Bogen gross 8. Velindruckpap.

Enthält: Kritik und Erklärung einzelner Stellen und ganzer Reden und Schriften in den Werken des Isocrates, Demosthenes, Lysias, Isäus, Polybius, Plutarch, Dionys etc. etc., woraus hervorgeht, dass dies Werk für jeden Philologen, so wie für Bibliotheken von höchster Wichtigkeit ist, um so mehr, als der Gegenstand überhaupt vollkommen neu und dabei mit grösster Gründlichkeit von dem bereits durch mehrere philologische Arbeiten bekannten Herrn Verfasser bearbeitet worden ist.

Brendel, Fr., Kritik der commissarischen Berichte und Protokolle über die arztliche Untersuchung der Somnambule Christiane Hohne in Dresden. Mit philosophischen Andeutungen über Magnetismus und Somnambulismus im Allgemeinen. 6 Bogen 12. Bestindruckpapier. 10 gl. — 7½ gl. netto.

Dies Werkchen, obgleich zunächst von localem Interesse, wird boch wegen ber barin mitgetheilten hochst interessanten Thatsachen und vermöge ber in demselben gegebenen wissenschaftslichen Grundzüge des Somnabulismus jedem Psichologen, Arzt und Freund des Magnetismus eine sehr interessante und willskommene Erscheinung sein.

Binkler, K. A., Ober-Schiedsward., Bericht über die Zusammensehung, Werthverhaltnisse und Verkohlungssfähigkeit der vornehmsten Turfsorten des sächstsschen Erzgebirges. Mit einer tabellarischen Zusammensstellung der durch die Untersuchungen erhaltenen Resultate und einer Abhandlung über die Anwendung des rohen Turssüberhaupt. gr. 8. geh. 5\frac{1}{4} Bog. 8 k. — 6 k. netto.

Borftebenbe Berfe Ihrer gutigen Beachtung und Berwenbung empfehlend, erlaube ich mir um gefällige Angabe Ihres ungefahren Bedarfes zu bitten und zeichne mit freundschaftlis ergebenft der Hochachtung J. G. Engelhardt.

Taschenbücher etc.

für 1841. Sämmtlich höchst elegant gebunden.

Eine zweitc supplementarische Liste wird binnen 14 Tagen versandt.

I. Mit deutschem Text. Verlag von A. ASHER et COMP. in London.

Edelstein und Perle (5r Jahrg.) 10 herrliche englische Stahlstiche, Genrebilder, (ein wahres Prachtwerk) folio ord. 8 \$ 496., netto 6 \$ 3 96., baar 5 \$ 23 96.

Ehret die Frauen, (6r Jahrg.) 12 weibliche Bildnisse, engl. Stahlstiche. roy.8. ord. 4 β, netto 3 β., baar 24 1898.

Shakespeares Frauenbilder, 45 weibliche Bildnisse zu den Schauspielen des Dichters, elegant cartonirt, Goldschnitt. roy.8. ord. 14 3β., netto 10 4 3gf., baar 9 4 8 gg.

Dasselbe, höchst elegant in Maroquin gebunden, Goldschnitt. roy.8. ord. 15 \$., netto 11 \$ 9 \$., baar 10 \$. 8 g.

Gallerie der Grazien, neue Folge, 3te Serie. roy.8. ord. 3 \$ 12 gf., netto 2 \$ 12 gf., baar 2 \$ 6 gf. II. Mit französischem Text, Verlag von A.

ASHER et COMP. in London. Le Keepsake français, 12 grosse colorirte Bilder, Text mit Holzschnitten. roy.4. ord. 4 \$ 12 gf., netto 348 9 g., baar 348 2 g.

Galerie des femmes de Shakespeare, collection de 45 Portraits, enrichie de notices historiques et littéraires par G. Delavigne. - Jay. - Villemain. -Bonjour. - Charles Nisard. - Ponjoulat. - Desbordes - Valmore. - G. Sand. - A. Tastu etc. - Cartonne. roy. 8. ord. 14 \$4., netto 10 \$ 3 g., baar 9 \$ 8 g.

Relié en maroquin, doré, de toute Elegance. roy.8. ord. 15 \$, netto 11 \$ 9 g., baar 10 \$ 8 g.

III. Englische Taschenbücher. Book of Beauty, weibliche Bildnisse. roy. 8. ord 7 3

10 gf., netto 5 48 23 gf. Comic Almanac by Cruickshank. 12. ord 1 \$1., netto

Comic Annual, Hood's. 12. ord. 4 \$ 12 9., netto

3489%.

Children of the Nobility, Kindergruppen kl. fol ord. 7 \$ 10 g., netto 5 \$ 23 g.

Drawing Room Scrap Book, 36 Stahlstiche. 4. ord. 7 \$ 10 g., netto 5 \$ 23 g.

Finden's Tableaux, Nationelle Darstellungen verschiedener Völker. kl. fol. ord. 14 \$ 17 g., netto 11 \$

Forget me not. 12. ord. 4 \$ 12 gg., netto 3 \$ 9 gg. Friendships Offering. 12. ord. 4 \$ 12 9., netto 3 \$ 9 9. Hood Comic Annual, s. Comic Annual.

Juvenile Album. roy. 8. ord. 3 \$ 17 gg., netto 3 \$. Juvenile Scrap Book, Kindertaschenbuch 8. ord. 2 3 20 g., netto 2 \$ 7 g.

Keepsake, Genrebilder etc. imp.8. ord. 7 \$ 10 g., netto 5 x 23 g.

Legends of Venice, 10 Platten. kl.fol. ord. 7 \$ 10 %., netto 5 4 23 %.

Picturesque Annual. roy .- 8. ord. 7 \$ 10 g., netto 5 \$ 23 g.

Oriental Portfolio, indische Scenerie. imp.fol. ord. 14 \$. 17 g., netto 11 \$ 9 g.

Oriental Keepsake 5r Bd., Ansichten in Kleinasien und Constantinopel. 4. ord. 7 2 10 gg., netto 5 2 23 gg. (Dieses Werk enthält Ansichten aus Fishers Constantinopel etc.)

Annual Parisien ou simples recits et simples chants, par l'auteur des Heures de recréation, 16 Platten. 8. ord 5 \$., netto 4 \$.

Indem wir die Ehre haben, Ihnen obiges Verzeichniss der für das Jahr 1841 in England etc. erscheinenden Taschenbücher zu überreichen, und Sie um Ihre geneigten Aufträge ergebenst zu bitten, ersuchen wir Sie, uns gefälligst anzugeben, ob Sie Ihren Bedarf von Hamburg direct, oder von Leipzig zur Post zu empfangen wünschen. Sie können sich der promptesten Bedienung versichert halten und überzeugt sein, dass Alles geschehen wird, um die schnellmöglichste Lieferung zu bewirken. Dass nichts à Cond. versandt wird, versteht sich von selbst. Sollten später noch andere Jahrbücher erscheinen, so werden wir nicht ermangeln, Ihnen davon Anzeige zu machen.

London, 15. August 1840.

Mit Achtung empfohlen A. Asher & Comp.

NB. Bei der vorgerückten Jahreszeit werden Aufträge baldigst erbeten.

[4546.] Bei Geibel & Comp. in Brunn ericheint im Geptember :

Denkmunge auf die 4te Berfammlung der Lands und Forfts wirthe von Joh. Dan. Bohm, f. f. Cammermedgilleur und Director der Munggraveur-Academie in Bien.

Preis in Bronze 1 . 4 . 9 Gilber 3 . 12 9. 15 Duc. fcmer. 50 f. C.M.

ergebenft Seidel & Comp.

Anzeigen neuer und alterer Bucher, Musikalien u. s. w.

[4547.] In meinem Berlage erfchien fo eben und bitte à Cond. zu verlangen:

"Der Mäßigkeitsverein in allen feinen Beziehungen." Eleg.

geheftet. 6 g. Diefes Schriftchen, beffen Berfaffer ein angefehener Staats: mann ift, beleuchtet ben Maßigkeitsverein ,in allen feinen Begies hungen", und hebt nicht nur feine Bortheile, wie es bis jest ges wohnlich gefchehen, fonbern auch bie Schattenfeiten bess felben hervor, weshalb es fur Biele von Intereffe fein burfte.

Riga, im September 1840. Edm. Bötschel. [4548.] P. P.

Heute versandten wir pro novitate:

Die medicinische Praxis der bewährtesten Aerzte

unserer Zeit,

systematisch dargestellt nach

Bartels, Baumgärtner, Berends, Berndt, Carus, Clarus, Joseph Frank, J. P. Frank, Fuchs, Gölis, Heim, Val. v. Hildenbrand, Horn, Hufeland, Jüngken, Kluge, Kopp, Kreyssig, Krukenberg, Markus, Naumann, Neumann, Reimann, Reil, Rust, Sachse, Schönlein, Stieglitz, S. G. v. Vogel, Wendt, - Alibert, Amussat, Andral, Baron, Baudelocque, Biett, Blache, Billard, Bouillaud, Breschet, Chomel, Colombat, Cruveilhier, Delpech, Desruelles, Dubois, Duges, Ferrus, Guersent, Lallemand, Lisfranc, Louis, Ollivier, Parent-Duchatelet, Portal, Ratier, Rayer, Ricord, Rostan, Rachoux, Roux, Velpeau, - Abercrombie, Bright, Brodie, Burns, Clark, Copland, Cooper, Davies, Dewees, Elliotson, Evanson und Maunsell, Forbes, Guthrie, Hope, R. Lee, Marshall Hall, Pemberton, Stockes, Thompson, Twedie, Wallace, Williams u. Andern. Zweite durchaus umgearbeitete und ansehnlich

vermehrte Auflage.

Erster Theil.

Die akuten Krankheiten.

In zwei Abtheilungen,

Abthl. 1. Entzündungen der Hals-, Kopf- und Brustorgane. - Unterleibsorgane, Fieber, Akute Hautausschläge.

Zusammen 96 Bogen gr. 8. Preis: 5\frac{1}{3} 1\beta.

Sowohl die lautgewordnen Stimmen der competentesten Beurtheiler als die in kurzer Zeit nothwendig gewordene neue Auflage bezeugen den grossen praktischen Werth der Idee dieses Unternehmens. Dass diese in der gegenwärtigen Gestalt eine würdige nach allen Richtungen umfassende und zeitgemässe Ausführung gewonnen hat, wird schon bei einer ersten vorläufigen Prüfung einleuchten: näher spricht der Herr Verfasser sich über die gründliche Umgestaltung und ansehnliche Vermehrung in der Vorrede aus.

Wiewohl der Plan und die innere Einrichtung dieselben geblieben sind, so hat das Werk in dieser zweiten Edition ein ganz verändertes Ansehen erhalten, indem die ersten dreissig Bogen ganz neu bearbeitet, und die folgenden vielfach erweitert und erganzt wurden, dergestalt, dass die akuten Krankheiten statt ein und sechzig jetzt sechs und neunzig umfassen. Der Preis für dieses umfangreiche und gut ausgestattete Werk ist gewiss ein sehr billiger zu nennen.

Eine thätige Verwendung für dieses Werk wird sicherlich vom besten Erfolge sein.

Noch bemerken wir, dass die schon in der ersten Auflage sehr fleissig und mit Benutzung allseitig erhaltener Winke und Mittheilungen achtbarer Beurtheiler gearbeiteten chronischen Krankheiten eine weniger veränderte Gestalt, namentlich auch eine nicht beträchtliche Vermehrung erhalten. Dieselben werden in 3 Bänden ungefähr 130, somit das gesammte Werk mit den akuten Krankneiten in 5 Bänden etwa 230 Bogen umfassen und der Preis des Ganzen dreizehn Thaler wenig oder gar nicht übersteigen.

Berlin, August 1840.

Veit & Comp.

[4549.] Den noch geringen Borrath von nachftehenden fech 6 Werten, als:

Rod's ausgewählte Romane, 6 Bande, mit Borreden von Rellstab, auf Belinpapier

6 x8 - 998., Salvandy, Corifande von Mauleon, 2 Bbe. 2 ,, - "

Buch, bas, ber 101, 6 Banbe. 4 ,, 12 ,,

Bulmer's Pompeji, Prachtausgabe No.1.2 ,, 20 ,, dito , Ausgabe No. II.

17 28 4 998. muniche ich bald zu absorbiren, und gebe fie von jest ab bis auf unbestimmte Beit für 3 # 16 gg. netto in laus fende Rechnung. 3ch labe gu gabtreichen Beftellungen ein, und bemerte beilaufig, baf fcon burch Bulmer's Pompeji I und II, welche Musgaben fich gu Gefchenten febr gut eignen, ber Untaufspreis leicht wieder gu erhalten ift. Rachftbem erlaube ich mir, barauf aufmertfam gu machen, bag von

Schimmelfennig's indirecten Steuern ber 2te Theil im October b. J. ausgegeben wird, und daß

Schonbrodt's Sandbudy fur die Sauptamter, complet, auf 31 48.

- Sammlung der Bereins-Bollgefete, complet, auf 4-8.,

Schimmelfennig's Preuß. Bollgefeggebung, complet, auf 154.

berabgefest find, und von biefen Berten ausführliche Unzeigen au Befehl fteben.

Potsbam, ben 1. September 1840.

Serd. Riegel.

[4550.] Go eben erschien in Berlin bei G. S. Schroeder in Commission, eine fleinere Musgabe ber Beichnung ber : Roniglichen Worte,

> Testament des verstorbenen Ronigs mit bem Erlaß

Seiner Majestät Friedrich Wilhelm IV. Berausgegeben vom Beren Profeffor von Gloeber. Das Blatt, 15 Boll boch und 12 Boll breit, foftet 8 ggl. ober 10 fgt. ord., mit 25% Rabatt wie die großere Musgabe, von ber noch fortwahrend Eremplare gu 16 ggl. ord. gu haben find.

In 8 Tagen wird fertig: Portrait Ihrer Majestat der Ronigin Elifabeth Luife. Dach der Natur gezeichnet, und lithogr. von Menerheim. Das Bild ist in ganzer Figur, das königliche Luftschloß Charlot= tenhof im Bintergrunde, und ein Pendant ju bem Bilbnig Gr. Majest. Friedrich Wilhelm IV. von demfelben Runftler.

Preis, Belinpap. 8 ggl. ober 10 fgl., chinef. 12 ggl. ober 15 fg. ord. mit 331 0 Rab. Un Freierpl., auch nach und nach bezogen, 12/1, 25/3, 50/7 zc.

4551. Portraite berühmter Zeitgenoffen.

Giner Runft = oder Buch handlung, welche Portraite berühmter Zeitgenoffen herausgiebt, konnen wir 3 vortrefflich lie thographirte Portraite (bergog be la Bictoria, Ben. Burbano und Men bigabal), die ein Reifenber eben aus Gpa= nien mitgebracht hat, anbieten. Gie find in Folio und foften in Mabrid jedes Blatt 20 Realen. Wir find beauftragt, fie gu= fammen gegen bas boch fte bis 1. October bei uns eingehenbe Gebot abzulaffen.

Ebenfo tonnen wir 1 Eremplar Darftellung ber fpa= 4 nifchen Mationalgarbe in 2 illum. Blattern ablaffen, fie toften in Mabrid 12 Realen bas Blatt.

Mannheim, 1. Geptbr. 1840.

Schwan & Bot iche Sofbuchbla.

Borussia.

Mufeum für preußische Baterlandskunde. Mit lithogr. Abbildungen von preuß. Stadten, Schloffern, Ruinen ic.; Portraits preuß. Fürften, Fürstinnen, berühmter Rrieger, Staatsmanner, Gelehrten, Runftler u. f. m.

Dritter und letter Band,

1. u. 2. Lieferung. Subfer. Preis einer Lief. mit 3 lithogr. Beilagen u. 1 Bogen Tert in Groß=Quart 4 gf. 24 Lief. mit 72 lith. Beilagen bilben einen Band.

Durch bas Musbleiben mehrerer Driginale und ftatiftischer Rotigen wurde leiber bie Musgabe biefer beiben Lief. um einige Monate verzögert; jest find wir jeboch fo vorbereitet, bag wir mit Sicherheit bas regelmäßige monatliche Ericheinen von 2 Lief. versprechen tonnen.

Saxonia.

Mufeum für fachfische Baterlandskunde. Fünfter und letter Band,

7. u. 8. Lieferung. Subfer .= Preis einer Lief. mit 3 lithogr. Beilagen und 1 Bg. Tert in Groß=Quart 3 ge. 24 Lief. mit 72 lithogr. Bei= lagen bilden einen Band.

Da wir biefe beiben Werke blos in Preufen und Sachfen pro novit. verfenben, fo erfuchen wir biejenigen Sands lungen ber übrigen beutschen Staaten, die fich Abfat davon verfprechen, Eremplare à Cond. gu verlangen.

Die fruheren Bande beiber Berte find noch forts wahrend gum Gubfer .- Preis gu haben und werden, ba jeder ein für fich beftehendes Bange bilbet, auch eingeln abgelaffen.

Preis eines Bandes Boruffia mit 24 Bogen Tert und 72 lith. Beilagen roh 4 .f. - cartonnirt 4 .f 6 gl.

Desgleichen eines Banbes Garonia mit 16 Bogen Tert und 72 lith. Beilagen rob 3 .f. - cart. 3 .f 6 %.

Dresben, im Muguft 1840.

Eduard Pietifch & Co.

[4553.] Ben mir wurde unlangft an alle Sandlungen, mit benen ich in Berbinbung ftehe, pro novitate verfandt:

Geibel's, Em., Gedichte. 8. eleg. geh. 1 %. Dieffenbach's Vorträge in der chirurgischen Klinik der Königl. Charité zu Berlin. Mai - August 1840. Herausgegeben von Dr. C. Th. Meier. 1. Lfg. gr. 4. geh. 22 gf. Die 2. Lieferung, mit der biefe Bortrage geschloffen find,

folgt in Rurgem. Roch mache ich barauf aufmertfam, bag in 14 Tagen verfendet wird:

Die Schluflieferung

vom medic. chirurg. therapeutischen fteben nun wieder Eremplare à Cond. zu Diensten.

geordnet und falbirt haben.

In Bezug auf bie vielfachen Unfragen über bas Erfcheinen von Romberg's Mervenfrantheiten

habe ich anzuzeigen, bag bie 1. Abtheilung bes 1. Banbes im September b. 3. bestimmt ausgegeben wird. Die eingegangenen Beftellungen find notirt und bedarf es feiner Bieberholung berfelben.

Berlin im August 1840.

Mer. Dunder.

[4552.] So eben ift von und als Fortsetzung verfandt worden : [4554.] So eben find in unserm Berlage erschienen und ver-

Beowulf. Selbengebicht bes achten Jahrhunderts. Bum erften Male aus dem Angelfachfischen in das Reuhoch: beutsche ftabreimend überfest und mit Einleitung und Unmerkungen verfeben von Ludwig Ettmutter. Mit einem Rartchen. 8. br. 1 \$1. od. 1 fl. 48 fr.

Platonis Respublica. Recogn, J. G. Baiterus. J. G. Orellius. A. G. Winkelmannus. 16. br. 18 gf. od. 1 fl. 21 kr.

Fortsehungen:

Platonis opera, quae feruntur omnia. Recogn. J. G. Baiterus etc. 4 maj. Fasc. IV et V. br. 2 1/3. od. 3 fl. 36 kr.

- Idem, Edit. in us. schol. 16 Vol. XIII, br. 18 g. od, 1 fl. 21 kr.

Rurg, Srch., Sandbuch ber poetifchen National= literatur der Deutschen. Bollftandige Sammlung von Musterstuden aus allen Dichtern und Dichtungsformen, nebst Ungabeberfrühern Lesarten, biograph. Rotigen und literarifd afthetifchem Com= mentar, Ler. Form. 2r Bb. (48 Bog.) br. 1 28 18 9%. ob. 3 fl.

Da bieg in jeber hinficht ausgezeichnete Bert gros Ber wird, als beabsichtigt war, fo hat nach ber frubern Ungeige mit letter Oftermeffe ber Subscriptionspreis fur bas Publis fum aufgehort. Dagegen aber bieten wir, weil bas Berfpres chen balbiger Bollendung nicht erfullt werden tonnte, unfern ges ehrt. herren Collegen bas gange Bert von 3 Bben. gufammen bon wenigstens 110 Bog. noch bis Michaelis gegen baar gum Subscriptionspreife von 2 , 12 gl. netto ober 3 , 8 18 gl. ord. an. Nachher wird es mindeftens 3 . 2 gl. netto ob. 4 . 14 gl. ord. toften. Der britte und leste Bb. wird jedenfalls noch im Laufe biefes Jahres verfendet werben fonnen.

Indem wir hiermit ju fleißiger Gubseription ergebenft einlaben, geben wir einerfeite das Berfprechen, dagvor dem Erichei = nen einer zweiten Muflage alle unbeschäbigten und unaufgefdnittenen Eremptare merben gurudges nommen merben und verweifen andererfeits auf bie vielen außerft gunftigen Beurtheilungen biefes Unternehmens in ben Beibelberger Jahrbuchern. Jahrg. 1839 Decemberheft, Milg. Schulzeitung 1840 R. 20, Berliner literar. Beitung 1840 R. 14, Blatter für literar. Unterhaltung 1840 R. 100 und mehreren andern politifchen und fritifchen Blattern.

Bon ber vor 2 Monaten verfendeten Rovitat:

Thiele, Srd., Rurge Gefdichte der driftlichen Rirche für alle Stande. 8. (34 Bog.) 1 \$ 9 9%.

Diefes treffliche, wirklich fur alle Stande boch ft jeboch nur an die Sandlungen, welche die fruberen Rechnungen genugreiche Buch wird fowohl von Geiftlichen und Schullehrern, als auch von Laien, benen man es gefälligst gufenbet, faft ohne Musnahme behalten, fo daß bei nur einiger Bermenbung überall fogleich mehrere Eremplare, ja von einigen geehrt. Serren Collegen schon jest bei mehreren Dugenben abgefest worben find. Gehr gunftige Beurtheilungen befinden fich bereits in bem driftl. Bolleboten, ben beiben Schweiz. Rirchenzeitungen und ber Burich. Schulzeitung.

Burich, Muguft 1840.

Meyer & Zeller.

[4555.] Bei uns sind folgende interessante und überall gang- [5557.] Den 4. 3ahrgang ber bare Neuigkeiten fertig geworden:

Doussin-Dubreuil, J. L., Dr. in Paris, Die heimlichen Geschlechts - Sünden der weiblichen Personen, oder von den Ursachen, fürchterlichen Folgen, Verhütung und sichern Heilmitteln der Selbstbesleckung. Ein unentbehrliches Handbuch für Eltern, Lehrer, Erzieherinnen und Alle, denen das Wohl der ihnen anvertrauten Mädchen am Herzen liegt; und ein Warnungs-Spiegel für Frauenzimmer. Zweite Auflage. Elegant brosch. 18 gg. od. 1 fl. 12 kr.

Rubempre, J. Morel, Dr. in Paris, Der Lavater der Temperamente und der Constitutionen, oder die Kunst, durch untrügliche Zeichen an jedem Menschen zu erfahren, ob er mit einem sanguinischen, nervösen, galligen, musculösen, melancholischen, lymphatischen, verliebten etc. Temperament begabt ist; die einem jeden derselben eigenen Krankheitszufälle zu verhüten und entstandene Uebel leicht zu heilen; mit besonderer Rücksicht auf Nervenschwäche, Verdauungs-Beschwerden, Verschleimung und Unterleibs-Krankheiten. Nebst Angabe der vernünftigsten Mittel zur Verlängerung des Lebens und fröhlichen Genusses desselben. Dritte Auflage. 18gg. od. 1 fl. 12 kr.

Die Gesundheitslehre des Mundes. Anleitung, wie die Zähne von frühester Kindheit an zweckmässig behandelt und gereinigt, und bis ins späteste Alter gesund und schön erhalten werden, und wie jeder üble Geruch aus dem Munde, er mag entstehen, woher er will, ohne Schaden für die Zähne und die Gesundheit vertrieben werden kann. Aus dem Französ. der 4. Aufl. Dritte Aufl. 12 gg? oder 48 kr.

Handbibliothek für jede Haushaltung. Eine Sammlung des Nützlichsten und Neuesten der Künste, Handwerke, Haus- und Landwirthschaft, Volksarzneikunde und aller Bedürfnisse des Lebens. Von den zuverlässigsten Künstlern, Handwerkern, Oekonomen, Aerzten und Gelehrten. Elegant brosch. 8 gg?. oder 36 kr.

Unverlangt versenden wir nichts, auch nicht an die Handlungen, die nach den Buchhändler - Verzeichnissen Nova wünschen. Wer durch Inserate Absatz zu bezwecken glaubt, wolle uns die Insertions-Gebühren bemerken, wir werden dann bei Aussicht zum Absatze mit Inseraten dienen.

> F. F. Haspel'sche Buchhandlung in Schwäb. Hall.

[4556.] So eben ift bei mir erfchienen und wird in maßiger Ungahl von mir verfandt:

Rohr, Dr. J. F., Reue Predigten über freie Terte; auch unter dem Titel: Predigten uber bas neue Weimarfche Evangelienbuch, 2. Sammlung. gr. 8. 2 3.

Wer mehr bedarf, als er erhalt, wolle nachverschreiben! Wilh. Seinrichehofen in Magdeburg.

Lilien.

Taschenbuch hift. : rom. Ergählungen

von C. v. Machsmann, für 1841.

Elegant gebunden à 21 4 - 11 4 netto. Brochirt (nur fest) à 21 4 - 18 4 netto. habe ich nunmehr all gemein an alle biejenigen Sanblungen verfandt, welche im v. 3. bavon abfesten und ihre Berbind: lichteiten gegen mich vollkommen erfüllten!

IIS Erempl. ber fruberen Sahrgange werden - soweit ber Borrath noch reicht - 1838 u. 39 à 13 4 - 1 4 netto, 1840 aber à 12 f - 11 f. netto abgelaffen.

Leipzig, 31. Muguft 1840.

Carl Sode.

[4558.] Bei E. Baron in Oppeln ift fo eben erfchienen: Schult, G. M. (Confiftorialrath u. evangelifcher Pfarrer), Predigt am Trauergottesbienft jum Gedachtniß bes hoch= feligen Konigs ic. herrn Friedrich Wilhelm III. am 19. Juli 1840 in der evangelischen Rirche gu Oppeln gehalten. (Der Ertrag ift fur die hiefige evangelische Rirche bestimmt.) gr. 8. geh. 2 ge. netto. 21 ge. ord.

Ber von biefer ausgezeichneten Rebe Abfat erwartet, fann burch orn. Liebestind Erempl. à Cond. verlangen. Die Ungahl ber Erpl. ift nur noch gering.

[4559.] In unferm Berlage ift erschienen und verfenden wir nur auf Berlangen à Cond.

Reues prattisches Badisches Rochbuch, ober vollständige und bewährte Unleitung gur schmackhaftesten und wohlfeilen Zubereitung aller Suppen, Gemufe, Fleisch=, Fisch=, Mehl= und Gierspeifen, Bachwerke, Pafteten, Gelees, Cremes, Compots, warmer und falter Getranke, des Eingemachten u. f. w. Ein nübliches und noth= wendiges Sandbuch für Saushaltungen und Rochinnen. 8. geb. 18 gGr. 1 fl. 12 fr. rhein.

Die Babifche Ruche behauptet unter ben fubbeutichen ben ersten Rang und ba vorstehendes Rochbuch fur bas beste und zuverläffigfte in unferm Großherzogthum gilt, fo wird auch im Auslande bei einiger Berwendung ein namhafter Abfat erzielt werben tonnen.

Wir gestatten & Rabatt und 13/12 Eremplare. Creuzbauer & Moldete.

[4560.] Erschienen ist bei uns, wird aber nicht pro novitate versendet:

Verzeichniss

der Chinesischen und Mandschu - Tungusischen Bücher und Handschriften der Königl. Bibliothek zu Berlin.

Eine Fortsetzung des im Jahre 1822 erschienenen Klaproth'schen Verzeichnisses.

> Prof. Dr. W. Schott. 8 Bogen. gr. 8. n. 1 .f.

Berlin, August 1840.

Veit & Comp.

[4561.] Bei J. J. Weber in Leipzig ift erschienen und in allen Buchhandlungen gu haben :

F. W. EICHHOFF, Vergleichung der Sprachen Europa und Indien.

Untersuchung der wichtigsten, romanischen, germanischen, slavischen und celtischen Sprachen durch Vergleichung unter sich und mit der Sanscrit-Sprache, nebst einem Versuche einer allgemeinen Umschreibung der Sprachen.

Preis geb. 4 Thtr. 12 Gr.

[4562.] Bei une ift fo eben erfchienen:

Icones

plantarum rariarum horti regii botanici Berolinensis. U b b i l d u n g e n

feltener Pflanzen des Königl. botanischen Gartens in Berlin.

herausgegeben

H. F. Link, Fr. Klotzsch, Fr. Otto. Erster Jahrgang. Erstes Heft.

gr. 4. 2 Bogen Text mit 6 colorirten Abbildungen n. 1½ %.
do. mit schwarzen — n. 1 %.

Wir haben von diesem, mit eben so naturgetreuen als prachtvollen Pflanzenabbildungen ausgestatteten Werke nur wenige colorirte Eremplare zur Ansicht versenden können. An viele Handlungen schickten wir Hefte mit schwarzen Abbildungen und legten ein in Farben ausgesührtes Blatt bei, um eine Anschauung der Behandlung des Colories zu gewähren. Wir bemerken noch, daß vielen Kennern und Liebhabern der Botanik und der Garstencultur die nicht illuminirten Blätter genügen werden.

Berlin, Muguft 1840.

Deit & Co.

[4563.] Novitäten von Bernh. Tauchnit jun. in Leipzig:

Codex des im Königreiche Sachsen gelten: den Kirchen: und Schul: Rechts mit Einschluß des Rechts der frommen Stuftungen und der Ehe. Unter Genehmigung des Königl. hohen Ministerium des Cultus mit Erläuterungen aus ungedruckten Berordnungen versehen. Sammt vollständigen chronologischen und alphabetischen Registern. gr. 4. à 626. ord. 426 12 ge. n. Die erfolgte Anschaffung dieses Werks aus den Kirchenaera-

rien burgt für bessen hohen Werth.

Das Königl. Sächs. Elementar-Volksschulen:
Geset vom 6. Juni 1835, und die dazu ergan:
genen Verordnungen. Sammt Erläuterungen aus ungedruckten Verordnungen und einem alphabetischen Sach:
register. Mit einem Vorworte von D. Conr. Benj.
Meißner, R. S. Kirchen: und Schulrathe. (Aus
dem Codex des Sächs. Kirchen: und Schul-Rechts beson:
ders abgebruckt.) 8. brosch. à 15 ge. ord.

Fince, 21., alphabetische im R. Sachsen gultige Spor = tel= und Stempeltare. gr. 8. brosch. à 21 ge. ord.

Prof. zu Leipzig. Das Herrn=Wahl. Andachts= buch für evangelische Abenomahlsgenoffen. 8. brosch. 1 \$60. ord.

Der Berfaffer biefes Communionbuches ift einer ber beliebs teften Rangelrebner Leipzigs.

7r Jahrgang.

[4564.] Bei Maner u. Comp. in Wien find erschienen: 211bler, B., 6 Gespräche zwischen einem Landpfarrer u.

einem Bauer v. d. Glauben des kathol. Christen. 5 ge. Domainko (I. Ed.), Erklärung der heil. Sastramente der Buße und des Altars nach dem Sinne der katholischen Kirche, mit der Anweisung, sie auch nühlich zu empfangen, nehst Beichts, Communionsund Meßgebeten. Zweite Aufl. 8. 840. 12 ge.

Egli (Jodoc.), das heilige, allgültige und allgemeine Concilium von Trient, das ist: bessen Beschlüsse und heil. Canones nebst den betreffenden papstlichen Bullen; treu überset und mit einem vollständigen Sachregister versehen. gr. 8. 827. 20 ge.

Fraat, der Geelforger b. Rranken und Sterbenden. Neue unveranderte Mufl. - 16 ge.

Sletler, Fr. de Paula, practischer Krankenbesuch, ben Seren Seelforgern gewidmet, 3. unveranderte Mufl. 840. 16 ge.

Menne, P. E., Pred. eines Dorfpfarrers auf alle Gonnund Festtage, 1. u. 2. Jahrg. 6 Bbe. Neue unveranderte Ausg. 840. 2 p 16 ge.

Ortmann, A. F., neue Pred. auf alle Conn- und Festtage d. ganzen Jahres. Dem gebildeten Landvolke vorgetragen 2 Thle. neue unveränderte Ausg. 840. 1 \$1.

bens= und Sittenlehren über die vornehmsten Glausbens= und Sittenlehren 2. unverand. Aufl. 840. 20ge.

— turze Frühpredigten auf alle Sonn= und Festtage des Jahres. Neue unverand. Ausg. gr. 8. 840. 1 \$\beta\$.

- er bauliche Sitten = und Glaubensreden auf alle Sonn= und Feiertage des ganzen Jahrs. 3 Bde. Neue unveränderte Ausg. gr. 8. 840. 2 β.

Pagmaner, Unton, Pred. auf alle Sonn: und Feiertage des ganzen Jahres. 2 Thle. 4. unverand. Ausg. 840.

Winklern (Joh. Bapt. v.), Achtzehn Fastenpres bigten. 2. Aufl. 8. 818. 12 ge.

- Erktarung der fonn= u. festtäglichen Evange= lien, für Frühprediger, wie auch zur Privaterbauung. 2 The. 2. Aufl. gr. 8. 817 1 β. 8 gl.

Wer von unfern verehrl. Geschäftsfreunden von obigen Urstikeln sich einen Absat verspricht, beliebe in einfacher Ungahl von unferm Leipziger Lager zu verlangen.

[4565.] Fortsehung.

Bon ben
Idealen weiblicher Anmuth etc.
habe ich heute bas 7. bis 9. Heft versandt.

Larl Socke.

150

- ber Rechnung nachstehenbe Schulbucher, fie find fammtlich gang neu und gebunben :
- 5 Birnbaum, Erklarungen u. Borubungen g. Geometrie. Helmstädt 1836.
- 5 Brober, Uebungen ber lateinifchen Conjugationen in beut: fchen Auffagen. 3te Aufl. Sannover 1829.
- 2 Buchner, Inbegriff der Pharmagie, III. Thi. oder Grund: rif der Chemie. III. Bb. Nurnberg 1834.
- 3 Buff, Grundzüge des chemischen Theils der Naturlehre. Nürnberg 1833.
- 4 Cannabid, Lehrbuch der chriftlichen Religion. Neue Mufl. Leipzig 1806.
- 7 Bauer, excerpta Liviana. ed. 4. Lipsiae 1824.
- 7 Ciceronis orator ad M. Brutum ex recens. Exnesti.
- ed. 3. Lipsiae 1825. 5 Ciceronis de officiis. Mit Commentar von Degen.
- 3te Ausg. Berlin 1825. 4 Ciceronis de officiis ed. Billerbeck. Hannover 1827.
- 3 Ciceronis selectarum orationum liber, ed. 17. Halae
- 4 Drefch, Lehrbuch b. allgemeinen Gefchichte. I. Curfus. Neue Mufl. Beimar 1822.
- 11 Euripidis Andromache ed. Bothe. Lipsiae 1825.
- 3 Fénelon, les aventures de Telemaque. Paris 1834.
- 3 Sarnifch, vollständiger Unterricht im evangelischen Chris ftenthum. 2 Thie. Salle 1831.
- 8 Seuffi, d. Erperimentalphpfit. 1r Curfus. Berlin 1836.
- 6 Seg, Unleitung g. Ueberfegen a. b. Deutschen ins Griechische. 4. Mufl. Frankfurt 1832.
- 3 Horatii opera omnia. ed. nov. Halae 1824.
- 4 Jacobs, poetische Blumenlese aus griechischen Dichtern. 4te Aufl. Jena 1836.
- 10 Leitfaben fur ben Religionsunterricht in ben Schulen. Lemgo 1811.
- 7 L'Homond élémens de la grammaire française. dern. Cologne. éd.
- 3 Louis, englisches Lesebuch. Deffau 1821.
- 3 Matthiae, Lehrbuch fur ben erften Unterricht in ber Philo: fophie. 2te Mufl. Leipzig 1827.
- 8 Miemener, Lehrbuch f. b. obern Religionsflaffen in Gelehr=
- tenfchulen. 16. Musg. Salle 1831. 8 Roffelt, fl. Weltgeschichte fur Tochterschulen. 7te Hufl.
- Ronigsberg, 1837. 11 Phaedri fabularum Aesopiarum libri 5. Brunsvigae
- 1821. 4 Platonis Apologia Socratis et Crito recens. G. Stallbaum. Gothae 1827.
- 3 Platonis dialogorum delectus ex recens. Wolfii. ed. altera. Berlin 1827.
- 4 Polis, Brudftude aus ben Claffitern ber teutschen Da= tion. 1r Curfus. 1828.
- 4 Quinctiliani institutionum oratorium liber decimus ex recens. Frotscheri. Lipsiae 1826.
- 6 Rofenmuller, Religionsgeschichte fur Rinder. 10te Musg. Leipzig 1827.
- 3 Rubens british anthologg. selected from ancient and modern poets, second edition. Leipzig 1836.

- [4566.] 3ch offerire mit 50% vom Labenpreise in fester, laufen- 6 Sallustii de conjuratione Catilinae liber ed. Fabri. Nürnberg 1831.
 - 3 Schellenberg, der fleifige und grundliche Rechner fur Preu-Bifche Schulen. Salberftabt 1821.
 - 3 Scherer, Religionsgeschichte fur b. Jugenb. 2 Thie. 4te Mufl. Marburg 1819.
 - 6 Gnell, Berfuch einer Mefthetit fur Liebhaber. 2te Hufl. Giegen 1828.
 - 3 Sophocles Oedipus Coloneus ex recens. Bothe. Lipsiae 1827.
 - 3 Electra. 8. Quedlinburg. 1836.
 - 4 Antigone ex recens. Erfurdt.ed. 3. Lipsiae 1830.
 - 5 König Oedipus. Griechisch mit Anmerkungen v. Schneider. Weimar 1816.
 - Oedipus Coloneus. rec. Wunder. Lipsiae 1824.
 - 2 Stellen, classische, der Schweiz. Heft 1-8. 8. Kunstverlag.
 - 3 Taciti de situ, moribus et populis Germaniae ed. Günther. Helmstaedt 1816.
 - 10 Tillich, Erftes Lesebuch für Rinder. 2r Thl. Neue Ausg. Leipzig 1825.
 - 7 Victor Aurelius de viris illustribus urbis Romae, vou Barby. Berlin 1819.
 - 5 Werner, practifche Unleitung gur lateinischen Sprache, nach den Regeln der Broberfchen Grammatik in leichten Beispielen. 2. Theil f. mittlere Claffen. 9. Mufl. Stutt= gart 1831.
 - 4 Big, Elementarbuch ber lateinischen Syntar. Leipzig. 1835.
 - 5 3schoeke, d. Schweizerlands Geschichte fur d. Schweizer= volt. 5. Aufl. Aarau 1834.
 - Theodor Sifcher. Caffel.
 - [4567.] Un alle Collegen, welche es zu erhalten gewünscht haben - benn außerbem wird es nicht verfandt - ift abgegangen : Mühling, A., Psalter und Harfe von Spitta, für Gesang und Pianoforte, 4 Hefte. 2 3. das Heft einzeln
 - 16 gg. und wir burfen voraussegen, bag biefe trefflichen Lieber, nicht in bie Rategorie gewöhnlicher Mufikalien gehörend, wenn fie Familien von Gemuth, wo man Gefang liebt und ubt, vorgelegt und, wie fie es verbienen, empfohlen werben, überall Unfprache finden werden.
 - Creut, fche Buchhandlung in Magdeburg.
 - [4568.] In ber Unterzeichneten ift erschienen und auch bereits
 - versandt: Williams Sandbuch ber englischen Umgangssprache od. Samm= lung von englischen und beutschen Gefprachen, nebft Unleitung zur Aussprache des Englischen nach Balter's Guftem, verbunden mit taufmannifden Gefprachen, Gifenbahn= und Seeausbruden. Gin Reife- und Schulbuch.
 - Much unter bem Titel A handbook of English Conversation, or a series of English and German dialogues, with a key to the pronunciation according to Walker's System, to which are added mercantile dialogues, railroad-and seaterms
 - A book for travellers and schools. 8. eleg. broch. Preis 12 gg.
 - Frankfurt a/M., August 1840. Joh. Christ. Sermann'sche Buchholg.

[4569.] Bablzettel:

Bon nachstehenden Jugendschriften bitte ich, Ihren muths maßlichen Bedarf selbst zu mahlen, indem ich sie nur an diejenigen versende, welche mir ihren Bedarf anzeigen. Reustadt a/D., im Septbr. 1840.

J. A. B. Wagner.

Broma, Al., Erzählungennach Sprichwörtern. 18 Bochn. Mit 1 Apfr. 12. geb. 12 ge.

- - Erzählungen nach Sprichwörtern. 28 Bochn.

Mit 1 Rpfr. 12. geb. 12 ge.

- - gute Rinder find Gott und Menfchen lieb 2c. 18 Bochn. Mit 1 Apfr. 12. geb. 12 ge.

- - gute Kinder sind Gott und Menschen lieb zc, 28 Bochn. Mit 1 Kpfr. 12. geb. 12 ge. ord.

— — unterh. Erzählungen zur Begründung der Tugend und Gottesfuncht in jugendlichen Herzen. Mit 1 Apfr. 12. 12 ge. ord.

Er zahl ungen, lehrreiche, und Gedichtchen. Ein Geschenk für fleißige Knaben. Mit 24 Bildern. 8. geb. 8 gf. ord. herabges. Pr. 4 gf.

Gallerie von merkw. Bolkern nach ben treuesten Abbilbungen gez. und nach ben neuesten Nachrichten beschrieben. 8. geb. 9 ge. herabges. Pr. 4 ge.

Don E. B. Mit 6 Apfrn. gr. 8. geb. 1 4 6 gf. her= abgef. Pr. 1 4.

Biehnert, A., kleine Schauspiele. Bur belehrenden Unsterhaltung ber Jugend. 8. geb. 12 gf. herabges. Pr. 6 gf. ord,

[4570.] Bei Gelegenheit ber neuen Musgabe von Borne's gefammelten Schriften empfehle ich als Supplement:

Ludwig Börne

als

Charakter und in der Literatur

Eduard Beurmann.

Mit Borne's Portrait und Facsimile. fl. 8. geheftet. Ladenpreis 1.8. mit 50 % Rabatt.

Der größere Theil ber Abnehmer auf obige neue, sowie ber Soffmann & Campe'schen Ausgabe wird gern biese intereffante Biographie, welche in ben geachtetften liter. Blättern als vor-

Der ungewöhnliche hohe Rabatt wird die Berwendung ber herren Collegen um fo mehr sichern, ba dem Publicum gegenüber der bisherige Ladenpreis von 1. f. unverandert fortsbesteht. — Eremplare à cond. werden in Leipzig sogleich auszgeliefert.

Frantfurt, im Muguft 1840.

Carl Roerner.

[4571.] Der Umeifenkalender auf 1841

14 Bogen mit 4 Lithographien ist fertig geworden, und wird bas Dupend à 1½ f. gegen baar ausgeliefert. Auf 25 geben wir 1, auf 60 3, auf 100 6 Freieremplare — Der Ordinairpreis ist wie im vorigen Jahre 4 gl. pr. Stud.

Bei dem sorgfattig gewählten gemeinnühigen Inhalte besselben ist ein gleich großer Absatz wie im vorigen Jahre zu erswarten, und bitten wir beshalb um baldige Aufgabe bes Bedarfs.

Verlage-Comptoir in Brimma.

[4572.] In Betreff der

Neuen Cooper-Ausgabe zeige ich vorläufig an, dass die gegen diese Concurrenz von mir ergriffenen Maassregeln den verehrlichen Sortimentshandlungen demnächst pr. Circulair mitgetheilt werden sollen.

Heute versende ich Cooper's Pfadfinder in der Taschen-Ausgabe zur Fortsetzung und pro novitate.

Frankfurt a.M., 4. Sept. 1840. J. D. Sauerländer.

[4573.] Seute versandte ich pro Novitate und gur Fort=

Albers, J. F. H. Prof. Dr. Beobachtungen auf dem Gebiete der Pathologie und pathologischen Anatomie, 3. Thl. gr. 8. geh. Pr. 1 \$6 ft.

Gildemeifter, J., die falfche Sanskritphilologie, an bem Beispiel des herrn Dr. hoefer in Berlin, aufgezeigt. 8. geh. Preis 12 gg.

5. 3. Ronig.

[4574.] In der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe erschien so eben:

Geschichte der Taktik.

Nach Quellen bearbeitet

non

Freiherrn Carl du jarrys de La Roche, Großh. Bad. Oberlieutenant u. Regiments-Adjutanten.

Bebeftet. Preis 2 %. ober 3 fl. 30 fr.

Mit diesem zweiten Banbe ift bas Werk geschloffen. Der Preis für beide Bande zusammen ift 3 4. 3 gyl. ober 5 fl. 18 fr.

[4575.] Bon

gitt 6 \$ 16 %.

Krebs, F. L., vollständige Beschreibung und Abbildung der sammtlichen Holzarten, welche im mittlern und nördlichen Deutschland wild wachsen; nebst Angabe ihrer Fortpflanzung, wissenschaftlichen Beschandlung und Benutung. 25 Hefte gr. Folio mit 145 Tafeln illuminirter Abbildungen. Prachtvoll aussgestattet. Ladenpreis 37 pl 12 gl.

liefere ich bas Eremplar franco Leipzig fur 18 . baar.

Braunichweig, im Gept. 1840.

Bonn, ben 1. Gept. 1840.

Bridolin Lucius.

[4576.] Das fo eben erschienene August-heft ber Samburgischen Lefefrüchte

enthalt: Eulalie Pontois, von F. Soulie — Erinnerungen eines alten Solbaten. — Das Greisenalter, von Dr. Brand — Heinrich Heine, von L. Spach. — Historische Stizze ber Deutsschen Fürstenerziehung. — Das Zunehmen heimlicher Bergiftung. — Pauperismus. — Die blinde und fast geruchlose Taubstumme

Laura Bridgman in Bofton. — Jubische Frauen im Drient. — Miscellen.
Der aus 4 Banden a 26 Bogen bestehende Jahrgang

[4577.] Bur gefälligen Beachtung!

Bon nachstehenbem prachtigen botanifchen Werte:

Nova genera et species plantarum quas in peregrinatione ad plagam aequinoctialem orbis novi collegerunt descripserunt partim adumbraverunt — Bonpland et Alexandre de Humboldt in orginem digessit Carol, Sigm. Kunth, Fol. Paris. 7 Theile in 36 Heften (ganz complett) auf das schönste Belinpapier mit illuminirten Rupfern,

wovon ber Subscriptionspreis in Paris 6480 Fr. mar, besite ich ein besondere fchones Eremplar, welches ich fur 650 Fl.

im 24 Fiff. netto gegen baar ablasse. Auf bieses außerst vortheilhafte Anerbieten erlaube ich mir, meine Herren Collegen, welche Gelegenheit zum Absat solcher Werke haben, ganz besonders aufmerksam zu machen.

Serdinand Bofelli. in Frankfurt a/M.

[4578.] Bei C. L. Hirschfeld in Leipzig ist so eben erschienen:

Hand-Atlas

des Königreichs Sachsen

in 6 nach den Kreisen, Aemtern, Kreisdirectionen und Amthauptmannschaften eingetheilten Karten, nebst kurzen statistischen Nachrichten über das Land, die Ein-

wohner und den Staat, von Dr. Wilh. Crusius br. 1 & Pr. Cour.

[4579.] So eben versandte ich:

A. Gathy, musikalisches Conversations-Lexikon.

2. Aufl. mit 8 Stahlstichen. 7. u. 8. Lief. (Schluss des Werkes.)

Complete Exemplare dieses in seiner jetzigen Gestalt allgemein anerkannt guten Werkes kann ich zwar nicht allgemein versenden, jedoch stehen thätigen Sortimentshandlungen gern noch gut cartonirte Exemplare dieses vorzüglichen Werkes à Cond. à 2 \$ 16 \$\mathrm{G}\$. auf Verlangen zu Diensten.

Da ich bereits Inserate an die gelesensten öffentlichen Blätter versandte, so bitte ich Ihren muthmaasslichen Bedarf zu verlangen.

Hamburg, 1. Septbr. 1840.

G. W. Niemeyer.

[4580.] Bei Bilh. Raifer in Bremen erschien fo eben und wird auf feste Rechnung ausgeliefert:

Krummacher, Friedrich Wilh. Das lette Gericht. Gafts predigt geh. am 12. Juli zu Bremen. Zweite Aufl. Preis 4 gg.

Der felbe, Paulus fein Mann nach dem Sinne unserer Beit; geb. am 19. Juli. Zweite Aufl. Preis 4 age.

Paniel, Dr. R. F. B., Drei Conntagspredigten, mit Bezug auf eine besond. Beranlaffung, am 12., 19. und 26. Juli d. J. gehalten. 2te Aufl. Preis 8 gg.

Bas heißt: verflucht, in der Stelle Galat. I. Bers 8 und 9? Preis 29g.

Luther hat Recht! Paulus ein Mann fur unfere Beit. Preis 2 age.

[4581.] Bei E. B. Schwickert in Leipzig ift fo eben erfchies nen und an die Sandlungen, welche Rova annehmen, verfandt:

Bie herr Dr. Tholud die heilige Schrift ers flart, wie er beten lehrt und dichtet. Bortrage in einer Sachfischen Predigerconferenz gehalten.

Rritische Beitrage jur Erklarung des Briefes an die Hebraer mit Rucksicht auf den Commentar des Herrn Dr. Tholuck zu diesem Briefe. Nebst einem Unhange über die Stunden christlicher Undacht von Dr. Tholuck. gr. 8. geh. 18 ge.

[4582.]

Neuigkeit.

Bei mir ist so eben erschienen und bitte ich, da es nicht pro novitate versandt wird, den Bedarf zu verlangen:

Gedanken über Censur und Pressfreiheit in Beziehung auf Herrn Professor Dr. Gottfried Hermann's am Buchdruckerfest zu Leipzig gehaltene Festre de und deren durch die Leipziger allgemeine Zeitung vom 25. Juli 1840 gegebene Beurtheilung. Von einem Freunde der wahren Freiheit. gr. 8. Velinp. in Umschlag geh. 6 g.

Leipzig, den 7. Septbr. 1840.

Ernst Fleischer.

[4583.] Bur Fortsetzung haben wir heute versandt: Rante, Leop., beutsche Geschichte im Zeitalter ber Refor= mation. 3. Thl. gr. 8. 3 .p.

Berlin, ben 29. Muguft 1840.

Dunder u. Sumblot.

[4584.] A. Asher u. Co. offeriren, um bamit zu raumen: Rupferstiche, 22, zu allen 8. = Ausgaben bes Boron paffend, gezeichnet von Westall, gestochen von Heath und andern berühmten Stechern.
zu 1 - \$4 9 % mit 253!

[4585.] Bei Julius Bunder in Leipzig ift erfchienen:

Wörterbuch

der englischen Aussprache nach den zuverlässigsten Quellen und mit einer vervollkommneten, sehr genauen und leicht fasslichen Bezeichnungsart durch Buchstaben, bearbeitet von

Dr. K. E. Bassler.

7 -- 11

[4586.] Bei Mug. hirschwalb in Berlin ift fo eben er-

Synchronistische Tabellen

Geschichte der Medicin.

Ein Leitfaben zu akademischen Borlefungen, so wie gum Privatgebrauche.

Dr. M. J. Krüger. gr. 4. geheftet, 14 gyl.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

- [4587.] E. S. Mittter in Berlin fucht unter vorheriger Preisanzeige:
- 1 Rofegarten, Poefien. gr. 8. (Leipzig, Graff 1798.) 1. Band apart.
- [4588.] Fr. Regensberg in Munfter fucht unter vorheriger
- 1 Hobbelin, Beschreibung bes ganzen Stiftes Munfter ic. 8. 742.
- [4589.] Maper & Comp. in Bien fuchen:
- 1 Tied, E., gesammelte Movellen, Musgabe von 1838, 28 Bochen.
- [4590.] 28. Leppfohn in Grunberg fucht:
- 1 Gefenius, hebraisches u. chaldaisches Handworterbuch. ub. b. A. Test. I. Aufl. 1815. Auch u. b. Tit.: Neues hebr. beutsches How. im Ausz. a. b. gr. Werke.
- [4591.] A. Frohberger sucht billig und bittet um Preisangabe:
- Brandes, Lehrbuch der Gesetze des Gleichgewichts u. der Bewegung fester und fluffiger Korper, 2 Thie. Leipzig, Kummer 1817.
- Ende, Berliner aftronom. Jahrbuch auf 1834.
- [4592.] 2. F. Bohme in Leipzig fucht unter vorher. Preis-
- 1 Bronn, Lethaea geognostica compl. (Fehlt.)
- 1 Whiftling's Mufikalien-Ratalog, compl.
- [4593.] M. Meher & Comp. in Berlin fuchen:
- 1 Greuger, Symbolif mit Rpf. compl. und gut gehalten.
- 1 Schweigger u. Erdmann, Journal fur Chemie 1837-39.
- [4594.] E. Goullon in Weimar fucht billig und bittet um vorherige Preisanzeige:
- 1 Schubarth, Sandbuch ber technischen Chemie. 3. Mufl. 3 Bande. (Berlin, Ruder u. Puchler.)
- 1 Dtto, Lehrbuch ber rationellen Praris der landwirthfchaftl. Gewerbe. (Braunschweig, Bieweg.)
- [4595.] Joh. Millikowski in Bemberg sucht unter vorheris
- ger Preisanzeige:

 1 Advena, Dr. F. M., de Metrorrhagia. Dissertatio inaug. medica. 8maj. Gryphiae, 1838. geh.
- 1 Wochenblatt für Kunst und Musikalienhändler für 1839. 2. Semester (fehlt beim Berlags: Cpt. in Grimma.)
- [4596.] F. S. Reftler und Melle in Samburg fuchen un-
- ter gefälliger vorheriger Preisangabe: 1 Opera omnia sanctorum Patrum Iatinorum (ed.
- Oberthür) vol. III. Cypriani opera omnia, 8maj. Würzburg 1783. (Jehlt beim Berleger.)
- 1 Beck, vollständiges biblisches Borterbuch, ober Real= u. Berbal=Concordanz in 2 Thin. Fol. Basel 1770. Imhoff u. Sohn.
- [4597.] Der Unterzeichnete sucht unter vorheriger Preisanzeige: 1 Hegel, Phanomenologie des Geistes von Schulz. Berlin 1832. Duncker u. Humblot. (Fehlt bei dem Verleger.) Leipzig, 7. Sept. 1840. C. H. Reclam.

- [4598.] R. Sorwisty fucht unter vorheriger Preisanzeige: 1 Goethe's Werke. 12. Ausg. 1-40.
- [4599.] 3. Diemener in Samburg fucht unter Preis-
- 1 Immermann, Munchhaufen.
- [4600.] 2. D. Geister in Bremen fucht unter vorheriger Preisangeige:
- 1 Sift. Kalender f. Damen v. 1790. 91. 92. (Fehlt bei Gofchen.)
- [4601.] C. B. Polet in Leipzig fucht:
- 1 Mochesters Betrachtungen über die Glaubenslehre. Sam= burg (fehlt).
- 12 Cooper the Spy. Zwickau 32. (febit.)
- 12 Irving Sketch Book. Zwickau 32. (febst.)
- [4602.] Die Undredische Buchhandlung in Frankfurt a. M. fucht roh ober gebunden:
- 1 Newton philosophia naturalis principia mathemat. gr. 4. Dessau 1781.
- und bittet gubor um Preisanzeige.
- [4603.] S. B. Ronig in Bonn fucht:
- 1 Engel, Gefch. d. Ungarifchen Reichs. 1834. Bolfe in Wien. (Fehlt beim Berleger.)
- [4604.] 3. G. Engelhardt in Freiberg fucht und bittet um gefällige Bufenbung:
- 1 Gauss disquisitiones arithmeticae. (E. Fleischer.)
- 1 Phosphorus, Fürstburger, oder die Allerweltpfaffen=Sarle= tinade. (Bieweg.)
- [4605.] R. Rittler in hamburg suchtzu billigem Preise unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Linné systema vegetabilium vel genera et species plantarum ed. Sprengel, cpl. 1825—28. Dieterich in Gött.
- 1 Linné systema vegetabilium vel genera et species plantarum ed. Römer et Schultes. cpl. 1816-30. Cotta in St.
- 1 Sprengel historia rei herbariae, 2 Vol. Brockhaus,
- 1 Universallerikon ber Tonkunft. 6. Bb. 4-66 oder 6. Bb. compl. Robler in Stuttg.
- 1 Oeuvres de Voltaire cpl. Irgend eine gute und volls ständige Ausgabe.
- 1 do. Bb. 101 u. flad. Breibruder Musg.
- 1 Maximilian v. Neuwied Reise nach Brafilien. gr. 4. 2 Thle. mit 44 Kpf. u. Karten. Illum. oder schwarz. Bronner in Frkf.
- 1 Goethe's Werfe in 2 Bon. 1. Lief. apart.
- 1 Murhardt, Theorie des Geldes und der Mungen. gr. 8. 1817. Brodhaus.
- [4606.] G. Sennewald in Barfchau fucht :
- 1 Efcher und Studter, geologische Befchreibung von Mittel= bundten. Burich.
- 1 Efcher v. b. Lieth, Erklarung b. Unficht einiger Berhalt= niffe zwifchen cryftallinischen Feldspathgesteinen u. Kalf im Berner Dberlande. Burich.
- 1 Archiv f. d. Officiere d. f. preuß. Artilleries u. Ingenieurs Rorps. 2. Bd. (Fehlt bei Mittler in Berlin.)

[4607.] 3ch fuche und bitte um vorherige Preisangabe : Seltene Bibeln; barunter besonders die erfte, zweite, fiebente

und zwolfte beutsche; ferner :

Erfte Driginal-Musgabe der vollständigen luther. Bibel-Ueberfegung. - Vide Ebert 2175.

Fegfeuer=Bibel = = 2193. Jesuiten=Bibel = = 2194. Chebrecher=Bibel = = 2197. Germantown = = 2199.

Dodsworth monasticon anglicanum, nur den 2. u. 3. Bd. Ferrarius, L., Prompta bibliotheca canonica, juridico-moralis-theologica. Bonon. od. Venet. 8 Bde. 4.

Jac. Bohme's Schriften, alle Musgaben.

Mite Drude vor 1470.

Mugsburg, 4. Sept. 1840.

Virett'sche Unt. Buchhol. S. Butsch.

[4608.] Die Schonian'sche Buchhandlung in Elberfeld sucht: 4 Die heilige Liebe Gottes und die unheilige Naturliebe. Mulheim a.R. 1787.

1 Reuern fpanifchen Sandelsbriefsteller. Leu, Jesuitenorden.

2 Rleine Genealogie 1840 ober 1839 à 4 6 gg.

1 Plegner, arithmetische Stunden. Repfer in Erfurt.

1 Bollftandiges Gebet= und Gefangbuch. Coin.

1 Siebers Undachtsbuch. 4. Mufl.

1 Unbacht zum gottlichen Bergen. Mebau 1839.

1 Somil. Erflarung ber Evangelien. Innfprud.

1 Rhein. Lericon. Coln 1824. Band 7. 11. 12.

1 Emmerich, Erempelbuch. 2. Mufl. Giel.

Mebersetzungs - Anzeigen.

[4609.] Collifions : Ungeige!

Im Borfenblatt Rr. 61. sub Rr. 3267 wurde, fruh genug, eine Bearbeitung von Angelique par Anne Marie angekundigt, so baß bie in Rr. 68. sub 3274 bemerkte nur Collision herbeis führen kann.

Solothurn, ben 20. Muguft 1840.

Carl Kasmus.

[4610.] Ueberfegungsanzeige.

Bon C. Dttf. Muller's

History of the literature of Greece, wird nachstens eine von ben herren Professoren Bait er und Sauppe beforgte Ueberfetjung erscheinen, welches hiermit zur Bermeibung von Collisionen angezeigt wird.

Burich, 28. August 1840.

Auctions - Angeigen.

[4611.] (Buch er Muction.) Montag ben 21. September wird von dem Unterzeichneten eine Sammlung von Büchern verssteigert, bestehend aus älteren und neueren Werken, besonders theologischen, historischen und philolog. Inhalts, nebst mehreren seltenen altdeutschen Büchern mit Holzschnitten von A. Dürer, D. Scheuffelein, L. Granach, J. Ammon, Stimmer ic. Katasloge sind durch alle Buchs und Antiquars Handlungen gratis zu beziehen und in Leipzig durch K. F. Köhler.

Rurnberg, ben 29. August 1840. 3. 21. Borner, Auetionator. [4612.] Auction von Aupferstichen 2c.

Am 12. Oktober d. J. und an den folgenden Tagen wird in Munfter eine Sammtung werthvoller und gut erhaltener Kupferstiche, Radicungen, einiger Gemalde, Busten und Bucher aus der Nachlassenschaft des Herrn Kaplan Kosters, sowie eine Sammtung alter und schöner Glasmalereien meistbietend verkauft werden. Kataloge sind durch alle Buchhandlungen und Antiquare gratis zu beziehen von Herrn Buchhandler Engelmann in Leipzig.

[4613.] Auctions = Anzeige.

Binnen Kurzem erscheint: Verzeichniß der vom Herrn Ober-Medicinalrath Dr. Pierer und mehreren andern gelehrten Sammlern hinterlassenen Bibliotheken, welche am 2. November 1840 zu Leipzig öffentlich versteigert werden sollen. Der besonders im Fache der Medicin sehr reichhaltige Katalog, welcher außerdem viele werthvolle juristische, belletristische und Prachtwerke in französischer, englischer und deutscher Sprache enthält, ist durch mich zu beziehen.

Leipzig, 1840.

T. D. Weigel.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[4614.] Bitte um Burudfendung.

Bon Ritters Irenikon gr. 8. geh. geht die Auflage zu Ende, ich bitte um gefällige Buruckfendung ber nicht abgesetzten Eremplare.

J. B. Mittler in Leipzig.

[4615.] Diejenigen Sanblungen, welche von ben:

Bier und zwanzig Lieder aus Pfalter und Sarfe von Ph. Spitta, componirt von G. Rabe,

noch Eremplare vorrathig haben, ersuche ich hiermit, mir folche schleunigst guruckzusenben, inbem die Auflage schon vergriffen ift Berlin im August 1840.

21. Wohlgemuth's Buchholg.

[4616.] Dringende Bitte um Rücksen: Dung.

Diejenigen resp. Sandlungen, welche von uns bas Dictionn. de l'Acad. 2 Vol.

wohlfeile Ausgabe à 4½ f. orb. à Cond. erhielten, wurden uns durch baldgefällige Remission der Eremplare, die ohne Ausssicht auf Absatz lagern, zu Dank verpflichten, da die zweite Aussauflage bereits ganzlich vergriffen und eine dritte unveränderte Aussage unter der Presse, welche jedoch bei einem 300 Bogen starten Werke nicht sobald beendet sein mochte.

Grimma, Gept. 1840.

Verlage=Comptoir.

[4617.] R 11 r 11 cf

erbitte ich mir baldigft bie ohne Aussicht auf Absat lagernben Exemplare von :

Delders Freigeift. 2 Bbe.

Rubelbachs Grundvefte.

Bernh. Tauchnit jun. in Leipzig.

Dermischte Anzeigen.

[4618.] Alle Musikalienhandlungen und diejenigen Buchhandlungen, welche sich auch mit Musikalien beschäf-

tigen, werden ersucht, uns desfallsige [4625.] Is Bur gutigen Beachtung für Ber-Mittheilungen zu machen. Unverlangt verschicken wir jetzt keine Nova mehr.

Schuberth & Comp. in Hamburg u. Leipzig.

Aufforderung. [4619.]

Mile biejenigen Sandlungen, welche une noch von ben 3abren 1837, 1838 und 1839 fchulben, werben hierburch aufgefor= bert, nunmehr endlich ihrer Schulbigfeit binnen jest und 6 2Bo= den unfehlbar nachzutommen, wibrigenfalls wir uns genothigt feben, ihre Ramen gur öffentlichen Renntniß ju bringen. Deffau, am 1. Geptbr 1840.

Die Sofbuchdruckerei.

[4620.] Literarifche Beilagen jum Seffenboten mit meiner Firma fann ich 1050 gebrauchen, barf fie jeboch blos bann burch bie Poft verbreiten, wenn fie ben Beifas: Beilage jum Seffenboten haben. Derefelb, im Muguft.

5r. Schuster, verantwortl. Berleger bes Beffenboten.

[4621.] Von

antiquarischen und Auctions-Catalogen

bitte ich stets um Zusendung von 4 Expl. Leipzig.

C. B. Polet.

[4622.]Von Taschenbuchern auf 1841 erbitte ich 4 Erempl. mit Post pro novitate. Jena, 5. Septbr. 1840.

Sr. Srommann.

[4623.] Bon Zafchenbuchern fur 1841 erbitte ich mir 1 Eremplar roh ober geh. feft und ein Eremplar geb. à Cond. Waldow in Dirfcberg.

[4624.]Wir erbitten uns von nun an von jeder Novitat des Runfthandels, als namentlich Lithographien, Rupferstiche, Stahlstiche, Portraits, Un= fichten, Landkarten, Rupferwerke u. dergl., gleich nach Erscheinen zwei Exemplare à Cond. durch un= fern Commiffionar Srn. 2. 3. Liebesfind in Leipzig zur Post, welches gefälligst im Buchhandler = Ber= zeichniß bei unferer Firma bemerkt werden wolle.

3. Bermann & Cohn

in Wien.

lagsbuchhanbler.

Bieberholt erfuche ich Sie, mir unverlangt außer von belle: triftischem Inhalt nichts gu fenden, Gie verurfachen mir Porto und fich bie Dube bes Mus: und Ginschreibens, von heute ab belafte ich jede berartige Sendung mit Porto. Dagegen ift es mir febr angenehm, von Romanen, Reifebeschreibungen, Theaterschriften und neuen Saschenbuchern von berühmten Autoren jebesmal 2 Expl. und von noch minder berühmten Autoren 1 Expl. fruhzeitig zu erhalten, welche nur felten ben Rudweg antreten.

Berlin im September 1840.

L. Sernbach jun.

[4626.] Ein militairfreier junger Mann bon 23 Jahren, ber feit 5 Jahren in einer ziemlich bedeutenden Gortimente und Berlagebuchhbig. gur vollfommenenen Bufriebenheit feines herrn Principals arbeitet, mit allen Branchen bes Buchhanbels vertraut ift, bas Gymnafium bis Prima befucht hat und ben neues ren Sprachen gewachsen ift , wunscht gu Michaeli gur Erweite= rung feiner Renntniffe feine Stelle gu veranbern. Gefällige Df= ferten beliebe man unter ber Chiffre L. G. herrn Fr. Boldmar jugeben ju laffen, ber nabere Mustunft gu ertheilen gern bereit ift.

[4627.] Gin mit guten Beugniffen verfebener, in allen im Buchhan= bel vorkommenden Geschäften febr geubter Gehulfe fucht eine Stelle, am liebsten mare es ihm auf bem Comptoir eines bebeutenben Berlagegefchaftes placirt zu werben, wo er vermoge feiner Rennt : niffe und Erfahrungen gewiß bie erfprieflichften Dienfte leiften murbe. Seine Unfpruche find fehr befcheiben, nur eine freunds liche gute Behandlung mare ihm munfchenswerth. Raberes wird herr Frobberger, auf etwaige Unfragen, anzugeben und an ben= felben gelangen gu laffen bie Gute haben.

[4628.] Ein junger Mann von 19 Jahren, ber feine Lehrzeit Dftern b. 3. in einem bebeutenben Berlagegefchafte beenbete und feitbem als Behulfe dafelbft arbeitet, ber frangofifchen Sprache machtig und im Technischen ber Buchbruckertunft nicht unerfahs ren ift, außerdem noch eine ausgebreitete Literaturtenntniß befigt, fucht feine Stelle mit einer andern zu vertaufchen. Der Untritt fann fofort gefchehen.

Gefällige Offerten beliebe man an herrn 2. Frobberger,

unter ber Chiffre C. S. gelangen ju laffen.

[4629.] Gin junger Mann, ber feit 8 Jahren als Lehrling und Behulfe in einem fubbeutichen Gefchaft arbeitet, gute Beugniffe aufzuweisen hat und febr bescheibne Unspruche macht, fucht ju feiner weitern Musbilbung eine Stelle als Behulfe. Berr M. Wienbrack ift fo gefällig , nabere Mustunft gu geben.

[4630.] Lehrlings : Gefuch. Bu Michaelis wird bei mir bie Stelle eines Behrlings offen. Solche, bie Buft jum Buchhan= bel haben und gute Schulzeugniffe befigen, tonnen auf frantirte Briefe die naheren Bedingungen bei mir felbft erfahren.

Oppeln, ben 1/9. 1840.

Der Buchhandler Baron.

[4631.]

An den Verleumder im "Organ"!

Im "Drgan des deutschen Buchhandels" steht in Do. 35 d. J. ein Angriff auf die Unterzeichneten. Ueberfchrieben ift derfelbe:

Genieftreiche.

Behauptet wird: Durch die Berausgabe des "Dibelungenliedes" in 2 Salften, hatten wir die Gubscribenten auf biefes Werf um ben prachtigen Ginband gebracht.

Bir sichern bemjenigen jede beliebige Summe gu, ber uns nachweist, daß wir irgendwo ein berartiges Berfprechen gegeben haben.

Bas foll benn burch biefe ewigen Lugen und anonymen Ungriffe bezweckt werben?

Warum tritt benn Niemand, der irgend Urfache zu haben glaubt, und dem die Ehre des beutschen Buchhandels fo theuer ift, offen gegen uns auf?

Leipzig, 3. September 1840.

D. & G. Wigand.

[4632.] Erflärung.

Dewohl wir entschlossen waren, alle ferneren gehässigen und boswilligen Angriffe, denen wir uns als Werleger der Festausgabe des Nibelungenliedes ausgesett sehen, unbeachtet zu lassen, so halten wir es, wenn auch nicht in unserm, doch im Interesse des Buchhandels für nothwendig, auf den Artikel in der süddeutschen Buchhandlerzeitung Nr. 34 einige Worte zu erwiedern. Diese Nothwendigkeit stellt sich um so dringender heraus, da der Verfasser jenes Aufsages seine unlauteren Motive durch den Anschein zu verdecken sucht, als habe er blos die Ehre und Würde unsres Geschäftes dei Abfassung desselben im Auge gehabt. Dieser Umstand scheint auch die Herren Redactoren der süddeutschen Buchhandlerzeitung getäuscht und dieselben bestimmt zu haben, den fraglichen Artikel, dessen Tendenz eine

rein perfonliche ift, in die Spalten ihres Blattes aufzunehmen.

Wir haben in unster ersten Ankündigung der Testausgabe des Nibelungenliedes, vom Februar 1839, angezeigt, daß nicht allein nur so viel Exemplare des Werkes gedruckt werden sollten, als Subscribenten sich melden würden, sondern daß auch jedes Exemplar an der Presse mit einer fortlausenden Nummer bezeichnet werden solle. Diese beiden Bestimmungen haben wir spater zurückgenommen, nachdem wir die Ueberzeugung gewonnen hatten, daß sich das Numeriren consequenter Weise nicht würde durchsühren lassen, wir haben sie zurückgenommen, nachdem wir und entschließen mußten, neben der Marbach'schen Ueberzeugung auch den Originaltext zu drucken. Die Gründe, die uns zu dem einen wie zu dem andern bestimmten, hier weiter zu entwickeln, dürste so weitläusig als überslüssig erscheinen. Die Tristigkeit derselben wird einem Jeden einseuchten, wenn wir bemerken, daß die Herausgabe zweier Ausgaben offenbar gegen unser pecuniaires Interesse geschieht.

Daß wir jene beiden Bestimmungen zuruckgenommen, haben wir nicht allein durch die gelesensten Zeitungen und burch 15,000 Ertra-Unzeigen 7 Monate vor dem Erscheinen der ersten Halfte des Werkes zur Kenntniß des Publistums gebracht, sondern wir haben auch in einem Circulare vom 20. Januar 1840 die Buchhandlungen, welche Subscris

benten angenommen, aufgefordert, diefe bavon in Kenntniß gu fegen, und gwar mit folgenden Worten :

"Indem wir nun Denen, die bereits fubscribirt haben, die Wahl zwischen beiden Ausgaben freistellen, richten wir die freundliche Bitte an Sie, Ihre Subscribenten zu einer Erklarung, die aber bis spätestens Ende Marz erfolgen muß, zu veranlassen, zu welchem Behufe wir Ihnen eine Parthie Anzeigen zustellen."

Db wir berechtigt waren, diese Bestimmungen zuruckzunehmen, darüber kann bei einem Bernünftigen kein Zweisel obwalten, benn das Berhaltniß, welches zwischen Berleger und Subscribenten stattfindet, ist kein contractrechtliches. Eben so gut es uns freistand, anzukundigen, die Festausgabe des Nibelungenliedes werde gar nicht erscheinen, eben so gut stand es uns frei, jede einzelne Bedingung zurückzunehmen; und jeder Subscribent hatte dahingegen das Recht, sich seiner Verbindlichkeit fur überhoben zu halten. Wer nun unser Verfahren als einen "Bruch
gegebener Zusichrung" darstellt, dem mangeln entweder alle Rechtsbegriffe, oder er ist ein boshafter Verleumder.

Daß dem Berfaffer des fraglichen Auffages in der suddeutschen Buchhandler-Zeitung das lette Pradicat gebuhre, geht baraus hervor, daß derfelbe nicht allein absichtlich unfern Worten hin und wieder einen andern Sinn unterlegt, sondern auch auffordert, jett in den gelesensten Zeitungen jeder Subscriptionsverbindlichkeit zu widersprechen, ein

Berfahren, welches jeden unbefangenen Collegen entruften muß.

Nachdem wir nun durch dieses dargelegt zu haben glauben, daß unser Berfahren ein den strengsten Begriffen geschäftsmännischer Nechtlichkeit nicht zuwiderlaufendes gewesen, möge es uns verstattet sein, hier noch einmal zu wiederholen, daß es troß allen Anstrengungen unserer Seits nicht möglich gewesen, die Festausgade des Nibelungenliedes vollständig zur Sacularseier den Subscribenten zu übergeben. Wie unangenehm uns dieses gewesen, welch ein großer Nachtheil uns dadurch entstanden, ist wohl zu in die Augen springend, als daß es nothwendig wäre, dieses weitläusig auseinander zu seinen. Billig denkende Gollegen werden dieses mit uns bedauern, aber nicht, wie es von einigen Seiten geschehen, uns deshald Vorwürse machen, die wir in dieser Beziehung nicht verdienen. Uebrigens bemerken wir noch, daß niemals ein bestimmter Zeitpunkt von uns angegeben worden ist, zu welchem das Nibelungenlied erscheinen sollte. Was endlich die Baarzahlung anbelangt, so geben wir gern zu, daß dieselbe den Geschäftsgang belästigend ist; wer aber erwägt, daß dieses Unternehmen ein sehr bedeutendes Capital in Anspruch genommen, so daß wir kaum durch die jehige Anzahl der Subscribenten gedeckt sind, wer serner bedenkt, daß wir bestrebt gewesen, etwas durchweg Würdiges zu liesen und daß das Unternehmen unter eigenthümslichen Verhältnissen ins Leben getreten, der wird es natürlich sinden, daß wir es nicht als einen Gegenstand der Jahresrechnung betrachten konnten.

Schlüßlich bemerken wir noch, daß, follten noch einige boswillige Menschen Gelüste tragen, uns öffentlich zu schmahen und unser offenes und rechtliches Berfahren zu verdächtigen, wir darauf nichts mehr erwiedern werden, es sei denn, man trate uns offen entgegen. Nur wer eine Sache angreift oder vertheidigt, mag es mit geschlossenem Bifir thun; wer in öffentlichen Blattern personlichem hasse frohnen und nicht den Namen Berleumder verdienen

will, ber nenne fich.

Leipzig, ben 8. Gept. 1840.

D. & G. Wigand.